

Brain-Text,

*Textverarbeitung,
Adressenverwaltung sowie*

Brain-Base,

*Rechnungsstellung und Lagerverwaltung können mit
dieser Programmserie bewältigt werden,*

Brain-Fakt

ohne dicke Handbücher zu wälzen.

Allgemeines

Der Markt an Textprogrammen, Datenbanken und Faktursoftware ist sehr umfangreich, und der Anwender steht oft etwas ratlos vor der Fülle der Angebote. Neben einigen wirklich guten Programmen gibt es leider auch jede Menge minderwertige Software. Wie jedoch findet nun der Computernutzer das für ihn passende in Qualität, Preis und Leistung stimmende Softwarepaket heraus?

Zunächst empfiehlt es sich, ein kurzes Anforderungsprofil für das ins Auge gefaßte Programm zu erstellen, und zwar orientiert an den persönlichen Nutzungsbelangen. Ein wesentlicher Punkt, der leicht unberücksichtigt bleibt, ist die Nutzungsintensität. Gerade im privaten Bereich, aber auch an zahlreichen betrieblichen Positionen erfolgt nur eine sporadische Nutzung der verschiedenen Programme.

Üblicherweise steigt die Einarbeitungszeit wie auch der Handlingsaufwand eines Programmes mit der Komplexität, d. h. der Anwendungsvielfalt und den gebotenen Features an. Ganz davon abgesehen, daß auch der Anschaffungspreis mit steigendem Komfort in der Regel höher ist.

Selbst wenn ein Textprogramm täglich intensiv genutzt wird, kann es vorteilhafter

sein, eine „mager“-Version einzusetzen, sofern diese alle für den täglichen Bedarf auch tatsächlich benutzte Möglichkeiten bietet und den Verzicht auf unnötige Merkmale die Bedienung dadurch stark vereinfacht.

Im vorliegenden Artikel stellen wir Ihnen daher 3 besonders schnell und vor allem einfach zu handhabende Programmpakete vor, bei denen von Einarbeitung und Handbuchlesen nicht mehr die Rede sein kann. Aufgrund des ausgereiften Konzeptes und der Konzentration auf das Wesentliche kann der Anwender nach kurzer Eingangsinformation sofort die Arbeit ohne störendes Beiwerk aufnehmen.

Brain-Text ist eine Textverarbeitung, die mit knapp 50 Funktionen auskommt und dabei alle Features beinhaltet, die ein modernes Textsystem können muß. Darüber hinaus stehen Merkmale zur Verfügung, die zum Teil sehr anspruchsvolle und teure Programme noch nicht einmal bereitstellen. So ist die Einfügung einzelner Adressen in einen Brief eine Sache von nur 3 Tastenanschlägen. Eine kleine Adreßdatenbank für 20 Adressen ist bereits integriert. Für größere Datenmengen steht dann Brain-Base zur Verfügung.

Brain-Base ist ein Datenbanksystem, mit dem der Anwender ein Werkzeug an die Hand bekommt, mit dem er eine Daten-

bank schlüsselfertig nutzen kann. Mit diesem Programmpaket wird nicht nur eine Datenbank, sondern auch die Festlegung derselben erworben und dies bei in der Tat kinderleichter Handhabung.

Brain-Fakt ist ein Fakturprogramm inklusive Lagerverwaltung, mit dem auf einfachste Weise Rechnungen erstellt und Bestände geführt werden können. Besonders vorteilhaft ist auch der integrierte Programmteil zur Erzeugung und Ausgabe von Statistikdaten.

Brain-Base und Brain-Fakt arbeiten als Ergänzungsprogramme, d. h. sie setzen Brain-Text voraus.

Installation

Mit Hilfe eines vollautomatisch ablaufenden Programmes kann die Installation höchst einfach erfolgen. Während des Installationsvorganges werden einige Abfragen abgearbeitet und damit die Druckertreiber, die Mengengerüste sowie die Bildschirmfarben eingestellt. Nach Anwahl des Unterverzeichnisses wird das Programm dort installiert.

Für die Datenbank Brain-Base und das Fakturprogramm Brain-Fakt werden fertige Datenbanken angeboten, die entweder übernommen oder auch nach eigenen Wünschen auf sehr einfache Weise selbst

Tabelle 1:

Brain-Text im Überblick

- Automatische Wahl zwischen Überschreib- und Korrekturmodus
- Text immer vollständig im Speicher, daher sehr schnell
- Textgröße bis 64 KB, entspricht ungefähr 25 DIN A4 Seiten
- Feinpositionierung mit Pfeiltasten
- Sprung auf den nächsten Abschnitt
- Sprung auf den nächsten Formularetabulator
- Ein Wort vor, ein Wort zurück
- Sprung auf den Anfang der Zeile, Ende der Zeile
- Sprung auf eine bestimmte Seite
- Vor- und Zurückblättern im Text
- Textanfang und Textende anspringen
- Blockauskopieren, Blockeinkopieren, Blocklöschen
- Suchen und Ersetzen, einzeln und global
- Zeichen einfügen, Zeichen löschen
- Zeile einfügen, Zeile löschen, Rest der Zeile löschen
- Randausgleich, d.h. Neuformatierung
- Blocksatz oder Flattersatz
- Textbreite bis maximal 240 Zeichen pro Zeile
- Trennhilfe und akustischer Hinweis auf Trennung
- Vollautomatische Silbentrennung (97% Erfolgsquote)
- Taschenrechnerfunktion mit Übernahme der Zahlen in den Text
- Tabellenkalkulation mit den 4 Grundrechnungsarten und Prozentrechnung
- Potenzieren und Wurzelziehen
- Deutsche oder amerikanische Zahlendarstellung
- Sprechende Druckkommandos, \$e für eng schreiben, \$f für Fettdruck
- fünf Hervorhebungsarten: unterstrichen, halbfett, Schatten, fett, frei definierbar
- 5 Zeilenabstände: einzeilig eng, einzeilig, eineinviertelzeilig, eineinhalbzeilig, zweizeilig
- 4 Zeichenabstände pro Zoll: 8, 10, 12 und 15 oder 17
- proportional Schrift und Feinblocksatz bei fast allen Druckern

erstellt werden können.

Programmgesteuert ist jederzeit ein anderer Drucker oder eine andere Bildschirmdarstellung wählbar. Datenbanken selbst sollten nicht mehr geändert werden, nachdem bereits Daten eingegeben wurden.

Nach erfolgter Installation ist mit einem Zusatzprogramm der korrekte Druckertreiber prüfbar. Gegebenenfalls kann so ein alternativer Treiber gewählt werden. Ein neuer Druckertreiber ist bei diesem offenen System auch von einem Laien innerhalb kürzester Zeit selbst geschrieben.

Brain-Text

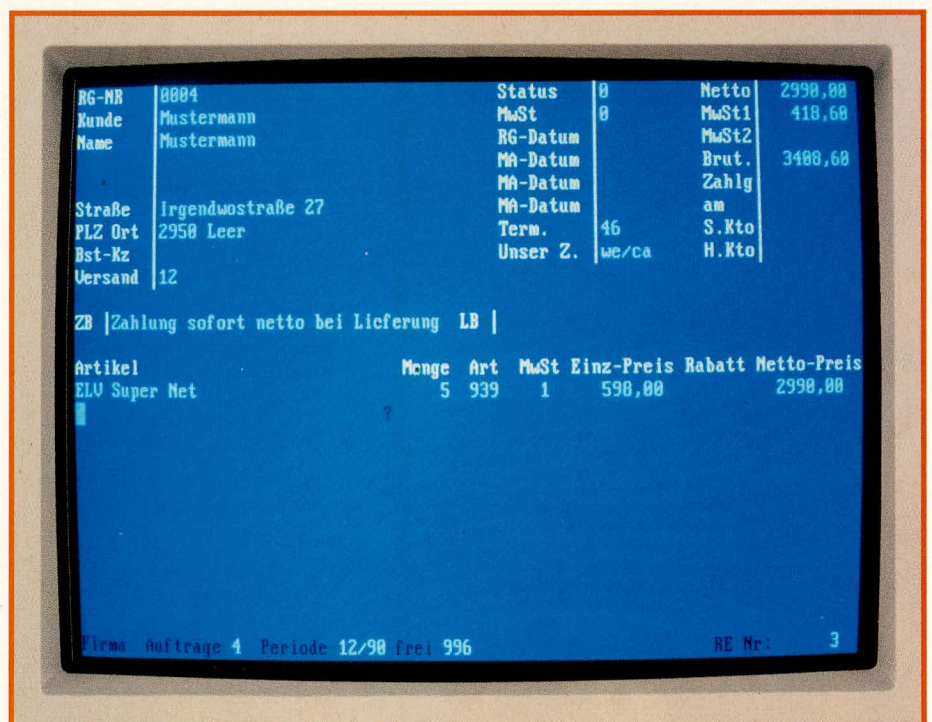
Ein Textsystem, das alles kann, aber dem Anwender lange Einarbeitungszeiten und ein ständiges Nachlesen abfordert, ist für mehr als 80% aller Anwendungen wenig geeignet.

Mit Brain-Text steht dem Anwender nun ein Textsystem zur Verfügung, für das er keine Schulung benötigt, und das er nach praktisch vernachlässigbarer Einarbeitungszeit vollständig beherrscht.

In Tabelle 1 sind die wesentlichen Merkmale im Überblick dargestellt. Der interessierte Anwender erkennt daraus schnell, daß sämtliche, eine gute Textverarbeitung auszeichnenden, Merkmale enthalten sind. Hervorzuheben ist die automatische Trennhilfe, die mit einer Trefferquote von 97 % (!) arbeitet sowie die Möglichkeit einer Tabellenkalkulation, und alles nach der Philosophie: schnell und einfach.

Wird einmal Hilfe benötigt, stehen durch Betätigen der Tastenkombination ESC und i sofort die wichtigsten Informationen bereit. Durch ENTER erscheint eine zweite Bildschirmmaske, in der alle den Drucker beeinflussenden Möglichkeiten aufgeführt sind. Durch erneute Betätigung von ENTER ist man schon wieder im ursprünglichen Text. Bei Brain-Text werden Sie vergeblich nach Handbüchern oder nach Schulungskursen suchen, weil Brain-Text

**Brain-Fakt-Menü.
Einfacher geht es nicht!**



dieses ganz einfach nicht braucht. Auch ohne Pull-Down-Menüs kann ein gut konzipiertes Computerprogramm erlernt und genutzt werden.

Brain-Text wendet sich an den „normalen“, alltäglichen Anwender, wie Privatperson, Gewerbetreibender und Freiberufler, der Briefe, Aufsätze und verschiedenste Texte schreibt, und dies schnell und einfach ausführen möchte.

Ein besonderes Feature soll in diesem Zusammenhang noch kurz herausgestellt werden. Versuchen Sie einmal mit den auf dem Markt befindlichen „Elefantenprogrammen“ aus einer bestehenden Adreßdatenbank eine Adresse schnell und sauber formatiert in einen Brief zu übertragen. Es könnte sein, daß Sie verzweifeln oder die Adresse lieber manuell eingeben, weil das schneller geht. Bei Brain-Text ist dies eine Sache von 3 Tastenschlägen!

Brain-Base

Eine ideale Ergänzung zur Textverarbeitung stellt das Datenbankprogramm Brain-Base dar - ein wichtiges Werkzeug, das die Büroarbeit effizienter und einfacher macht.

Die Datenbank ist ganz einfach als Karteikasten zu sehen - allerdings als elektronischer Karteikasten.

Wie auf einer normalen Karteikarte, die nach den spezifischen Vorstellungen des Anwenders aufgebaut ist, werden Daten eingegeben.

Im Karteikasten kann nun geblättert, gezielt Informationen gesucht, neue Karteikarten angelegt oder alte gelöscht werden. Aus einem Karteikasten können zwei

entstehen, oder der Karteikasten wird sortiert und z. B. als Serienbrief ausgegeben.

Diese Karteikästen brauchen natürlich nicht immer Adressen zu sein, sondern es können andere neu angelegt werden, die z.B. den Weinkeller, die Briefmarkensammlung oder nahezu beliebige andere Daten verwalten.

Umfangreichere Datenbanken können über 20 Seiten gehen, wobei jede Seite genau angesprochen werden kann. Durch die Bestimmung von Feldern in einer Datei sind einzelne Felder verknüpfbar. Ändert sich z.B. in einer Personalverwaltung eine bestimmte Gehaltsgruppe, wird in dieser Datei der Betrag geändert, und alle Gehaltsempfänger dieser Gruppe haben automatisch den neuen Betrag in ihrer Datei.

In Tabelle 2 sind die wesentlichen Merkmale von Brain-Base im Überblick dargestellt. Jedem Anwender, auch ohne Programmiererfahrung, wird mit Brain-Base ein mächtiges Instrument in die Hand gegeben, das er jederzeit seinen persönli-

Tabelle 2:

Brain-Base im Überblick

- Informative (nicht aufdringliche) Farbgestaltung
- Arbeitet mit dem Tastaturtreiber von Brain-Text zusammen
- Bis zu 30.000 Karteiblätter pro Datei
- Bis zu 250 Felder pro Karteikarte
- Zugriff über ein Schlüsselwort, abgekürzte Eingabe möglich
- 10 beschreibende Stichwörter pro Datei-blatt aus 60 Stichwörtern
- 8 Variablen pro Karteiblatt aus jeweils 20 Variablen
- 20 Anreden
- Namensfeld zur Übernahme in die Anrede
- Zeichen löschen, Zeichen einfügen
- Zeile löschen, Rest der Zeile löschen, Karteiblatt löschen
- Tabulator
- Feinpositionierung mit Pfeiltasten
- Bis zu 20 Seiten, Blättern auf jede Seite möglich
- Vor- und Zurückblättern
- Auf den Karteianfang oder das Karteiende gehen
- Suchen eines Begriffes in der Kartei
- Karteiblatt drucken
- Feldbezogene On-Line-Hilfe
- Inhalt der Felder kann gleichgesetzt werden
- Rabattfeld, Preisstaffel und Zahlungsbedingungsfeld zur Übernahme in Brain-Fakt
- Direkte Verbindung zu Brain-Fakt
- Lesen jedes beliebigen Textes aus dem Unterverzeichnis, z.B. den letzten Brief an diese Adresse

chen Bedürfnissen anpassen kann. Außerdem werden „schlüsselfertige“ Lösungen mitgeliefert. Das ist so einfach wie es klingt.

Mit Brain-Base können darüber hinaus vertiefte Analysen erstellt werden, wie z.B. detaillierte Umsatz-, Kundenstruktur- und Absatzanalysen - alles bei kinderleichter Anwendung.

Brain-Fakt

Zur Fakturierung (Schreiben von Rechnungen), Lagerverwaltung und Statistik dient dieses Ergänzungsprogramm, das ebenfalls schnell und einfach zu handhaben ist.

Mit einem guten Textprogramm kann man natürlich auch Rechnungen schreiben - doch mit Brain-Fakt geht alles einfacher. Durch die Verknüpfung mit Brain-Text, und, falls gewünscht, auch mit Brain-Base, werden Adreßdaten nur einmal erfaßt und die getätigten Umsätze dann automatisch in die Kundendatei gebucht.

Man kann sofort sehen, wer wann welche Umsätze getätigt hat. Statistiken und eine eingehende Lagerüberwachung sind selbstverständlich.

Verkaufsstatistiken, in denen unbezahlte Rechnungen besonders gekennzeichnet sind, Inventurstatistiken und Auswertungen nach selbstbestimmten Kriterien sind innerhalb kürzester Zeit gemacht. Bei einer Unterschreitung des Lagermindestbestandes erfolgen Bestellvorschläge. Ein ausgefeiltes Mahnwesen ist ebenfalls integriert.

In Tabelle 3 finden Sie die wesentlichen Merkmale von Brain-Fakt im Überblick. Auch hinter diesem Programmpaket steht die Philosophie der besonders einfachen und schnellen Handhabung.

Praktisches Arbeiten mit Brain-Fakt

Zunächst ist das Programm über die kaufmännische Umgebung zu informieren. Hierzu wird das Installationsprogramm QFinst genutzt. Dem Programm werden grundlegende Parameter wie Datensätze pro Periode, Anzahl von Kopien der verschiedenen Arbeitsgänge, Mahnzeiträume, Skonti usw. mitgeteilt.

Die jährlichen Verkaufsaktivitäten werden zweifach in die kleinsten Einheiten eingeteilt. Diese sind der Auftrag und die Periode. Aufträge haben einen bestimmten Status. Dieser bestimmt automatisch das zu wählende Formular, beginnend von der Auftragsbestätigung über den Lieferschein, die Rechnung bis zum Bezahlstatus.

Alle Aufträge eines bestimmten Zeitraumes werden in Perioden zusammengefaßt. Jede Periode kann bis zu 9999 Aufträge umfassen. Bei einem kleinen Betrieb

Tabelle 3:

Brain-Fakt im Überblick

- Kundenstammdatenverwaltung mit 30.000 Kundenadressen
- Selektierung der Kundendaten nach verschiedenen Kriterien
- Anzeige des monatlichen und des Gesamtumsatzes in der Kundendatei
- Lagerverwaltung mit 10.000 Artikeln
- Die Länge der Datensätze ist beliebig
- Auftragsprogramm mit jederzeit ablesbarem Status des Auftrages
- Netto-/Brutto-Fakturierung
- Installationsprogramm zur Einrichtung der kaufmännischen Umgebung
- Übernahme kundenspezifischer Rabatte aus der Kundendatei
- Mahnwesen in drei Stufen
- Programmvorgaben jederzeit änderbar
- Umsatzstatistik
- Jahresverkehrszahlen
- Lagerneuordnung
- Periodenwechsel
- Inventur/Verkäufe auf Null setzen
- Preislistenprogramm
- Preislistenenerhöhungsprogramm
- Angebote schreiben
- Sammelrechnung
- Sämtliche Masken und Druckertreiber änderbar.

wird zweckmäßigerweise ein Jahr, bei einem größeren ein Monat als Periode gewählt.

Wie oft passiert es im praktischen Alltag, daß ein Auftrag schon erfaßt und die Rechnung gedruckt wurde, jedoch ein Artikel fehlt oder der Kunde bestellt nach. Brain-Fakt verfügt über kein Stornoprogramm, wie es von anderen Programmen bekannt ist. Bei Brain-Fakt wird der Auftrag oder die Rechnung einfach geändert. Brain-Fakt bucht alles zurück und bucht neu. Schon ist das Problem behoben.

Für den Bereich der Mahnung stehen 3 Mahnstufen mit individuellen Möglichkeiten zur Verfügung. Der Bereich Gutschrift ist ebenfalls vorhanden.

Durch mehrere Auswertungsprogramme, auch in Verbindung mit Brain-Base, sind alle wichtigen Informationen sofort verfügbar.

Anzumerken ist noch, daß auch eine Schnittstelle zu den professionellen ELV-Fibu-Programmen vorhanden ist. Mit den vorstehend beschriebenen drei anwenderfreundlichen Programmpaketen geben wir dem Computernutzer preiswerte und vor allem anwenderfreundliche Möglichkeiten in die Hand, um das zu tun, was er eigentlich will: Schreiben und Datenverwalten mit einer Leichtigkeit, wie er sie vorher nicht gekannt hat.